

INHALTSVERZEICHNIS

WOLFRAM GRODDECK, RETO SORG, PETER UTZ, KARL WAGNER Robert Walsers ›Ferne Nähe‹. Zur Einleitung.	9
BRIGITTE KRONAUER »Wie hat es das Naturschauspiel mir angetan«	15
MATTHIAS ZSCHOKKE Den Walser spielen	25
PETER VON MATT Wie weise ist Walsers Weisheit?	35
PETER UTZ Robert Walser: Stück ohne Titel.	49
RETO SORG »Doch stimmt bei all dem etwas nicht«. Robert Walser als Vorleser eigener Texte.	61
MARIANNE SCHULLER Robert Walsers Poetik des Winzigen. Ein Versuch	75
MARION GEES »So, so? Verloren?« Zur Poetik des Verschwindens in Robert Walsers Bieler Prosa	83
KARL WAGNER »Österreicheleien«	97
KURT IFKOVITS Robert Walsers Prager Spuren	107
DAVIDE GIURIATO Robert Walsers Kinder.	125

STEPHAN KAMMER »Lib/e/ri«. Walsers poetologisch souveräne Kinder	133
WOLFRAM GRODDECK »und in der Tat, er schrieb so etwas wie einen Roman«. Zur Edition des Druckmanuskripts von Robert Walsers Romandebüt <i>Geschwister Tanner</i>	141
MARGIT GIGERL, BARBARA VON REIBNITZ Sammeln und lesbar machen. Von der Bewahrung des Zerstreuten in Archiv und Edition	159
JOCHEN GREVEN Poetik der Abschweifungen. Zu Robert Walsers Prosastück <i>Die Ruine</i>	177
LUCAS MARCO GISI Geschichtsdenken bei Robert Walser am Beispiel von <i>Der Höhlenmensch</i>	187
JAN LOOP »Gott ist das Gegenteil von Rodin.« Walsers <i>Markt</i> und das Phänomen der Vermischung	195
BERNHARD ECHE »Bedenkliches«. Überlegungen zur Kulturkritik bei Robert Walser	203
SONJA OSTERWALDER Das Ich als Stilfigur. Zu Robert Walsers <i>Schloßgeschichte</i>	215
ROBERT LEUCHT »Die Komik ist ein begrenztes Gebiet«. Robert Walsers früher Theatertext <i>Mehlmann. Ein Märchen</i>	223
ALEXANDRA KLEIHUES Robert Walsers dramatische Szenen der Berner Zeit im theaterhistorischen Kontext	229
VALERIE HEFFERNAN Walsers hybrides Subjekt. Zur dramatischen Szene <i>Die Chinesin/Der Chinese</i>	237
WERNER MORLANG Zwei Einzige und ihr Eigentum. Robert Walser und Gerhard Meier	243

WALO DEUBER

›Hoffnung auf eine unbekannte Lebendigkeit der Sprache‹.

Die Handkamera des Robert Walser 253

KERSTIN GRÄFIN VON SCHWERIN

»Eine nicht uninteressante kunstgewerbliche Spielerei«. Spinnengewebe

und Teppichweberei im Werk von Robert Walser und Paul Klee 265

IRENE WEBER HENKING

Walser übersetzen. Ein Gespräch mit Susan Bernofsky, Marion Graf,
Fuminari Niimoto und Teresa Vinardell Puig. Mit englischen,
französischen, japanischen und katalanischen Übersetzungsbeispielen
von Robert Walsers Prosastück *Watteau* und einer Darstellung der

Walser-Rezeption in den jeweiligen Sprachräumen durch die Übersetzer 277

LITERATURVERZEICHNIS 303

AUTORENREGISTER 325